

Hochwasserinformation Nr. 6

Flussgebiet Spree

Datum: 05.06.2013, 13:00 Uhr

Pegel	Gewässer	akt. Wasserstand um 12:00 Uhr [cm]	Differenz zum 04.06.13 12:00 Uhr [cm]	Richtwasserstände der Alarmstufen [cm]				Be- mer- kung	Tendenz
				A1	A2	A3	A4		
Spremberg	Spree	437	+ 32	280	320	360	400	A4	steigend
Cottbus	Spree	227	+ 67	230	270	310	350	-	steigend
Lübben Zfs.	Spree	357	± 0	370	400	430	460	-	leicht steigend
Leibsch UP	Spree	435	+ 2	410	460	510	540	A1	leicht steigend
Goyatz 1	Schwielloch- see	167	± 0	190	220	250	280	-	leicht steigend
Beeskow UP	Spree	306	+ 4	340	370	400	430	-	leicht steigend
Kersdorf UP	Oder-Spree- Kanal	245	+ 3	270	300	340	380	-	leicht steigend
Große Tränke UP	Müggelspree	218	+ 4	230	260	290	330	-	leicht steigend
Treppendorf	Berste	176	- 3	200	220	240	260	-	langsam fallend
Prierow 2	Dahme	118	- 13	110	130	150	170	A1	fallend
Neue Mühle UP	Dahme	139	+ 1	140	170	200	230	-	gleich- bleibend

1. Meteorologische und hydrologische Lage

In den letzten 24 Stunden sind im Vorhersagegebiet nochmals Regenmengen zwischen 6 mm und 17 mm gefallen.

Ein Zwischenhoch sorgt im Flussgebiet der Spree weitgehend für eine Wetterberuhigung.

Allerdings können im Verlauf des heutigen Nachmittags bis zum Abend hin noch einzelne Schauer auftreten.

Am Spreepegel Spremberg steigen die Wasserstände immer noch an und liegen momentan mit + 37 cm über dem Richtwert der Alarmstufe A4.

Infolge der gestrigen Erhöhungen der Talsperrenabgaben sind am Pegel Cottbus die aktuellen Wasserstände stark gestiegen bis knapp unterhalb des Richtwertes der Alarmstufe A1.

Am Pegel Leibsch UP befinden sich die Spreewasserstände bei leicht steigender Tendenz weiterhin im Bereich der Alarmstufe A1.

Die Wasserstände der Dahme am Pegel Prierow 2 sind seit gestern bis in den mittleren Bereich der Alarmstufe A1 gefallen. Hier wurde gestern um 15:30 Uhr der Richtwert der Alarmstufe A2 unterschritten.

An allen übrigen Hochwassermeldepegeln im Flussgebiet befinden sich die Wasserstände bei gleichbleibender bis (leicht) steigender Tendenz noch unterhalb der Richtwerte der Alarmstufe A1.

2. Voraussichtliche Entwicklung / Prognose

Die Ausbildung des Hochwasserscheitels wird am Spreepegel Spremberg aus derzeitiger Sicht für morgen in der ersten Tageshälfte erwartet.

Unterhalb der Talsperre Spremberg werden die Wasserstände am Pegel Cottbus entsprechend der heutigen Abgabenerhöhung aus der Talsperre Spremberg auf maximal 100 m³/s voraussichtlich bis in den Bereich des Richtwertes der Alarmstufe A3 ansteigen.

Am Pegel Leibsch UP / Spree setzt sich die leicht steigende Tendenz der Wasserstände weiterhin innerhalb der Alarmstufe A1 fort. An allen anderen Spreepegeln einschließlich der Müggelspree werden die Wasserstände voraussichtlich bei (leicht) steigender Tendenz noch unterhalb der Richtwerte der Alarmstufe A1 verbleiben.

Für den Dahmepegel Prierow 2 kann voraussichtlich bei fallender Tendenz der Richtwert der Alarmstufe A1 im Laufe des heutigen Tages unterschritten werden. Im Unterlauf der Dahme (Pegel Neue Mühle UP) werden sich die Wasserstände im Bereich um den Richtwert der Alarmstufe A1 bewegen.

3. Maßnahmen

Kontinuierliche Überwachung der Wasserstandsentwicklung durch das Hochwassermeldezentrum Cottbus.

Zur weiteren Entlastung des Hochwasserschutzraumes wurde die Abgabe aus der Talsperre Spremberg von 75 m³/s (gestern um 17:15 Uhr) auf 90 m³/s (um 08:30 Uhr) und auf 100 m³/s (um 11:30 Uhr) erhöht.

Auf dem Spreeabschnitt von der Landesgrenze zu Sachsen bis zur Talsperre Spremberg gilt weiterhin die durch den Landrat des Landkreises Spree-Neiße ausgerufene Alarmstufe A4. Mit der Abgabenerhöhung aus der Talsperre Spremberg wird für den Spreeabschnitt unterhalb der Talsperre Spremberg bis zum Fluss-km 186 (unterhalb Lübbenau) mit sofortiger Wirkung die Alarmstufe A2 ausgerufen. Dem Landrat des Landkreises Spree-Neiße sowie dem Oberbürgermeister der Stadt Cottbus wurde vorsorglich auf den Flussabschnitten der Spree in ihren Zuständigkeitsbereichen die Ausrufung der Alarmstufe A3 mit Wirkung vom 05.06.2013 um 11.30 Uhr empfohlen.

Für den Spreeabschnitt unterhalb Leibsch bis zum Schwielochsee (von km 160 bis km 134,9) bleibt die ausgerufene Alarmstufe A1 bestehen.

Auf dem Flussabschnitt der Dahme von Golßen bis Märkisch Buchholz wird die ausgerufene Alarmstufe A2 mit sofortiger Wirkung aufgehoben und es gilt die Alarmstufe A1 fort.

4. Nachfolgender Bericht

Die nächste Hochwasserinformation erfolgt am 06.06.2013 gegen 13:00 Uhr, sofern eine veränderte hydrologische Lage keine frühere Mitteilung erforderlich macht.

Bitte nutzen sie auch unsere Informationsplattform im Internet, die Sie wie folgt erreichen:
<http://www.luis.brandenburg.de/w/>

Im Auftrag

gez. Schötz

Tab. 2: Flussgebiet Spree - Übersicht über die ausgerufenen Alarmstufen

Hochwasser- meldepegel	Alarm- stufe	ausgerufene Alarmstufen von / bis				
		Landkreis Spree - Neiße	Stadt Cottbus	Landkreis Oberspreewald - Lausitz	Landkreis Dahme - Spreewald	Landkreis Oder - Spree
Spremberg	A I	01.06.13, 12:00 /				
	A II	02.06.13, 14:00 /				
	A III	03.06.13, 09:30 /				
	A IV	04.06.13, 10:30 /				
Cottbus	A I	04.06.13, 12:30 /	04.06.13, 12:30 /	04.06.13, 12:30 /		
	A II	05.06.13, 13:00 /	05.06.13, 13:00 /	05.06.13, 13:00 /		
	A III					
	A IV					
Lübben Zusammen- fluss	A I					
	A II					
	A III					
	A IV					
Leibsch Spreeweher UP	A I				01.06.13, 12:00 /	01.06.13, 12:00 /
	A II					
	A III					
	A IV					
Goyatz 1	A I					
	A II					
	A III					
	A IV					
Beeskow UP	A I					
	A II					
	A III					
	A IV					
Kersdorf UP	A I					
	A II					
	A III					
	A IV					
Große Tränke UP	A I					
	A II					
	A III					
	A IV					
Treppendorf	A I					
	A II					
	A III					
	A IV					

Hochwasser- meldepegel	Alarm- stufe	ausgerufene Alarmstufen von / bis				
		Landkreis Spree - Neiße	Stadt Cottbus	Landkreis Oberspreewald - Lausitz	Landkreis Dahme - Spreewald	Landkreis Oder - Spree
Prierow 2	A I A II A III A IV				31.05.13, 12:30 / 01.06.13, 12:00 / 05.06.13, 13:00	
Neue Mühle UP	A I A II A III A IV				31.05.13, 11:45 / 01.06.13, 12:00	